

Heilung ist für dich!

- ❶ Weil es Gottes Natur ist
- ❷ Weil Er den Preis für Heilung bezahlt hat
- ❸ Weil es in der Bibel keinen Gegenbeweis gibt

❶ Gottes Natur

- Gott kann nicht anders: Er kann nur Gutes tun – Ps.119.68/Mk.10.18/Jak.1.17 – „keine Veränderung“...: *Gott verändert sich nicht: Er ist immer gut!!*
- Als Er uns Menschen geschaffen hat, war es seehr gut, nicht krank! - 1.Mo.1.31
- Die sieben Erlösernamen Gottes im AT offenbaren Gottes Beziehung zu uns Menschen. Wenn Gott sagt: „Ich bin...“ gibt Er sich selbst einen Namen – und Namen in der Bibel entsprechen immer dem Charakter des Trägers: 'Jesus' - Mt.1.21 (weil er Retter *ist*)/'Jakob' – („Fersenhalter“ – weil er genau das getan hat – 1.Mo.25.26) jeder dieser Namen weist auf das Kreuz Jesu hin, wo unsere Erlösung stattgefunden hat. Jeder Segen, auf den die Namen hinweisen, musste erst durch Sühne erworben werden für uns. Und jede dieser Segnungen wird nur durch den Glauben angeeignet.
- Hes.48.35 – „*Der Herr ist gegenwärtig*“ (jahwe-schammah) = er ist hier, er ist mit uns – 2.Mo.33.14/Jos.1.5/Mt.28.20
- Richter 6.24 – „*Der Herr unser Friede*“ (jahwe-shalom) = Frieden mit Gott, unantastbar, macht stark – Joh.14.27/Röm.5.1
- Ps.23.1 – „*Der Herr, unser Hirte*“ (jahwe-roi o. raah) = er gab sein Leben für uns, er beschützt und versorgt uns, er leitet uns – Joh.10.14-15
- 1.Mo.22.13-14 – „*Der Herr, unser Versorger*“ (jahwe-jireh) = er begegnet allen unseren Nöten und versorgt uns mit geistlichen Segnungen wie auch materiellen – Phil.4.19
- 2.Mo.17.8-15 – „*Der Herr, unser Feldzeichen*“ (jahwe-nissi) = unser Sieg, sein Triumph am Kreuz macht uns zu mehr als Überwindern, stark im Alltag – 1.Kor.15.57
- Jer.23.6 – „*Der Herr, unsere Gerechtigkeit*“ (jahwe-zidkenu) = wir sind Gottes Gerechtigkeit, keine Sünder mehr, Gerechtigkeit gibt uns große geistliche Autorität – Jes.54.14/2.Kor.5.21
- 2.Mo.15.26 - „**Ich bin der 'Herr, dein Arzt'**“ = **das ist Gottes Natur! - Er kann nicht anders, als heilen / ein Arzt im Hospital will immer heilen – nicht krank machen, es ist sein Interesse, Bedürfnis**
- Lk.19.10 – Gottes Herzensanliegen, Gutes zu tun, zu retten (nicht zerstören – heilen, nicht krank machen!)

- Jes.42.3 – das ist das Herz Gottes: Gnade (Gnade bedeutet, nicht nur, dass Gott sich überwinden muss, um uns schwachen, kaputten Menschen zu heilen, sondern Schwachheit zieht in geradezu an: Er liebt es, das Schwache stark zu machen, weil Er uns Menschen liebt)
- Mt.14.14 – Hier schlägt das Herz Gottes – und Er heilt!
- Kann denn Krankheit nicht auch etwas Gutes sein? (Menschen zu lehren, züchtigen etc.) - Lk.11.11-13 – Halten wir denn Krankheit für etwas Gutes? Freuen wir uns darüber? Würde ein Vater, der nur ein wenig Liebe für seine Kinder hat, sich darüber freuen, dass sie krank sind, weil er sie dann etwas lehren kann? Gehen wir nicht alle zum Arzt, wenn wir krank sind, weil wir Krankheit loswerden möchten? „wieviel mehr wird der Vater im Himmel...(Gutes) geben“ – d.h. was wir schon für gut halten, hält der Vater im Himmel für noch besser!!

② Der bezahlte Preis

- Jes.53.4-5 – Jesus hat unsere Krankheiten getragen am Kreuz genauso, wie Er unsere Sünden trug – und genau, wie wir unsere Sünden nicht mehr selber tragen müssen, brauchen wir auch unsere Krankheiten nicht mehr selber tragen! Warum hätte er sie dann mit ans Kreuz genommen?
- Krankheit ist eine Folge der Sünde und Jesus hat alles, was mit Sünde zu tun hat, durch das Kreuz rückgängig gemacht!
- Krankheit ist eine Strafe und Teil des Gerichts für Sünde – 5.Mo.28.15+21-22+27-29+61
- *Heilung und Vergebung gehören immer zusammen, sie sind beide ein fester Bestandteil des Evangeliums, und weil das so ist, dürfen wir mit der selben Erwartung unsere Heilung durch das Kreuz beanspruchen, wie wir Vergebung unserer Sünden auf der selben Grundlage beanspruchen – jeder! - jederzeit! - Ps.103.3/Mt.9.6* – Jesus stellt Heilung in direkten Zusammenhang mit Vergebung: *für beides gilt dieselbe Grundlage!* / Das selbe Wort, dass Jes.53.4 für das „Tragen“ unserer Krankheiten benutzt, steht auch in V.11 für das Tragen unserer Sünden („aufladen“..)
- Mt.8.16-17 – Auf dieser Grundlage – und der Natur Gottes – konnte Jesus schon im Voraus auf seinen Tod am Kreuz alle Kranken heilen, die zu ihm kamen!
- Wir *sind* geheilt durch seine Striemen: es ist *Vergangenheit* – schon geschehen – wir müssen es uns nur noch holen – da ist Kraft im Evangelium!!
- Röm.5.12+18 - *Gott heilt nicht, weil er mal in Stimmung ist oder einige besonders heilig, sondern weil Er für alle das selbe Anrecht darauf geschaffen hat: Sünde hat unser Leben zerstört, Jesus hat alles durch seinen Tod am Kreuz wiederhergestellt! Wir müssen es annehmen im Glauben!!*

③ Gegenbeweise?

- Die Bibel ist eindeutig in Bezug auf Heilung! Nirgendwo in der Bibel finden wir einen Beweis dafür, dass Gott jemanden nicht heilen wollte, obwohl die Person im Glauben zu ihm kam! (ganz im Gegenteil: Gott hat einige geheilt, für die es in dem Moment noch gar nicht „dran“ war: z.B. die Syro-Phönizerin – Mt.15.21-28 o. Hiskia)

⇒ Bekannte Einwände:

① Krankheit zur Verherrlichung – Joh.11.4 – es gibt Krankheit zum Tod! Aber nicht der Tod des Lazarus hat Jesus verherrlicht, sondern die Auferweckung! - V.40+45 / genauso der Blindgeborene: seine Heilung verherrlichte Gott, sonst hätte Jesus ja den Vater seiner Verherrlichung beraubt! - Joh.9.1-7 / genauso Hiob: am Ende seines Lebens war er doppelt gesegnet!

② Pfahl im Fleisch – 2.Kor.12.7-10 – „Pfahl im Fleisch“: ein Engel Satans, in Form eines Menschen oder mehrerer, die Paulus verfolgt haben (nicht Krankheit!) / griech. Wort für 'Pfahl': „Dorn“ – wird auch in 4.Mo.33.55 gebraucht und meint 'Menschen', nicht Krankheiten! So hat Paulus nicht mit Krankheit gerungen und Gott ihn krank gelassen, sondern mit Verfolgung (was auch dem Zusammenhang des Briefes entspricht!) / korrekte Übersetzung: „Dorn für das Fleisch“ – nicht „Pfahl im Fleisch“! Rutenschläge sind keine unheilbare Krankheit!

– Hatte Paulus eine Augenkrankheit? - NEIN! - Gal.4.13-15 – Paulus wurde schon einmal blind in Damaskus, wurde aber geheilt – Apg.9.17-18 – „Augen ausreißen“ ist ein Ausdruck wie „ein Bein ausreißen“ bei uns – Freundschaft, Verbundenheit / Paulus war schwach weil: er lange Reise hinter sich hatte (Apg.13.13), viel Widerstand u. Steinigung in Lystra (Apg.14.19-20) – das macht einen *schwach* (aber nicht *krank!*)

③ Kranker Trophimus – Timotheus Magen – 2.Tim.4.20/1.Tim.5.23 – an diesen beiden Beispielen lässt sich nicht sagen, dass die Mitarbeiter des Paulus ja auch nicht geheilt wurden!

- Es wird nicht gesagt, dass die Krankheit Gottes Wille sei u. Ihn verherrlicht
- wer weiß, ob u. wann Trophimus wieder geheilt wurde?
- Wer weiß, ob Trophimus Glauben für seine Heilung hatte?
- außerdem könnte „krank“ vom griechischen auch „schwach“ bedeuten, genau wie 2.Kor.12 (vielleicht Überarbeitung, Erschöpfung, Verfolgung etc.?)
- Paulus sagte auch nicht, dass Timotheus nichts gegen sein Unwohlsein unternehmen sollte

④ „Nicht mein Wille, dein Wille geschehe“ – wir können und müssen sicher sein, was der Wille Gottes ist, *bevor* wir um Heilung bitten!

- außerdem betete Jesus dieses Gebet in einem bestimmten Zusammenhang: ein Gebet der Weihe und Hingabe *im vollen Bewusstsein dessen, was der Wille des Vaters war!!* Jesus war sich nicht unsicher, sondern hatte vorher bereits dreimal (!) angekündigt, dass Er am Kreuz sterben würde! Das Jesus so betete, zeigte nicht seine Unsicherheit über den Willen Gottes, sondern seinen inneren Kampf, die Auseinandersetzung mit dem Kreuz als Vorbereitung auf dasselbe!
- Mt.8.2-3 – Zwei Bereiche des Glaubens notwendig: **Der Aussätzig hatte Glauben an die Fähigkeit Jesu, zu heilen – ihm fehlte der Glauben an die Willigkeit Jesu, zu heilen! Gott ist nicht nur fähig – ER IST AUCH WILLIG!!**

⑤ Krankheit – ein Segen? - Krankheit kann uns zum Herrn hinführen, aber dann nur für Heilung.

- Krankheit wird nirgendwo in der Bibel als Segen bezeichnet, sondern als etwas, dass Jesus mit

seiner Salbung siegreich bekämpfte – Apg.10.38

©“Heilungen sind nur ein Zeichen“ – als Beweis des messianischen Auftrags Jesu / als Ankündigung für das, was mit der Wiederkunft Jesu endgültig erfüllt würde (eine neue Schöpfung) Heilungen seien wie andere Wunder demnach nur Hinweise auf das künftige Reich Gottes, „Signale“ der Herrschaft Gottes und nicht unabdingbare Konsequenz und fester Bestandteil des Erlösungswerkes am Kreuz (s. John Wimber „Powerhealing 2“ S.93-94) – dazu Mt.8.16-17 /Jes.53.4-5/1.Petr.2.24

- Jesus heilte die Menschen im Voraus gemäß dem, was Er für sie am Kreuz erwerben würde genauso, wie Gott im Voraus Sünden vergab im Blick auf Golgatha! (Außerdem heilte Er nicht berechnend, um etwas zu „beweisen“, sondern aus Liebe und Erbarmen)
- Jesus heilte niemals nur, um seine Messianität zu beweisen (auch wenn Heilung ein Beweis war und ist – Lk.7.20-23) – *Wo steht das?*